

allgemeine Kriterien guten Unterrichtens	10 Kriterien guten Unterrichts nach H. Meyer	Zwölf Prüfsteine für die Arbeit mit digitalen Medien	Empfehlung H. Meyer für Homeschooling	Guter Hybridunterricht	Sechs Leitwerte für digitalen Fern- und Hybrid-Unterricht
Empathie	ist klar strukturiert	Kognitive, emotionale und soziale Aktivierung	Das vor Beginn des Homeschooling aufgebaute Arbeitsbündnis nutzen!	Klare Strukturierung	Starke Beziehungen
Vertrauen	Hoher Anteil echter Lernzeit	Förderung selbstregulierten Lernens	Mit kognitiv und sozial aktivierenden Aufgabenstellungen arbeiten!	Echte Lernzeit	Klar und einfach
Motivation	Lernförderliches Klima	Stärkung der Medienmündigkeit	Selbstreguliertes Lernen stärken!	Individuelles Fördern	Kollaboration
Freiheit	Inhaltliche Klarheit	Einübung ethischer Spielregeln	Feedback nehmen und geben!	Methodenvielfalt	Feedback
Struktur	Sinnstiftendes Kommunizieren	Sinnstiftendes Kommunizieren	Leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler bevorzugen!	Vorbereitete Lernumgebung	Formative Bewertung
funktioneller Medieneinsatz	Methodenvielfalt	Die Lehrperson als Vorbild – Lernen am Modell	Den Einsatz von Arbeitsblättern drosseln!		Agile Didaktik
Übung und Wiederholung	Individuelles Fördern	Umgang mit Heterogenität			
Feedback	Intelligentes Üben	Zumutbarkeit der Arbeitsbelastung			
	Transparente Leistungserwartungen	Ausbalancierung der Grundformen des Unterrichts			
	Vorbereitete Lernumgebung	Stärkung der kollegialen Kooperation			
		Verlässlichkeit der Administration			
		Nachhaltigkeit der Nutzung			

Digitales Lernen und Onlineunterricht – der Überblick für Eilige	Unterrichtssituation in LMS abbilden	Fünf Tipps für den Einstieg in die Online-Lehre	Remote Working	Lehr-Lern-Modell	Die neun W-Fragen
Asynchrones Lernen	Informationen bereitstellen	Sie sind nicht alleine!	Strukturierung	Aufgabenstellungen	Woher kommen eigentlich die Unterrichtsinhalte?
Weniger ist mehr	Aufgaben stellen	Gehen Sie realistisch an die Online-Lehre heran.	Konzentrationsspanne beachten	Lernmaterialien, Methoden und Medien	Wer trifft die Entscheidungen?
Klare Anweisungen geben	Kommunizieren	Lehrinhalte und -ziele vor Methoden und Tools.	Wochenpläne	Moderation	Wann soll gelernt werden?
Erwartungen definieren	Rückmeldung geben	Legen Sie viel Wert auf gute Kommunikation.	Einheitliche Kommunikationswege	Rückmeldung	Wo soll gelernt werden?
Empathisch sein	Selbstständiges Lernen	Setzen Sie zu Beginn eher auf niedrigschwellige Tools.	Phasen des Distanzunterrichts	kooperative Erstellung der Lernprodukte	Wie soll gelernt werden?
Einheitlich kommunizieren	Sozialformen		Kommunikation ist vorrangig Gespräch	Vorabdiagnose der Lernvoraussetzungen und eine mitlaufende Diagnostik	Wie kann Unterricht für die Lernenden interessant gestaltet werden?
"Bürozeiten" einhalten	Organisation		Lernen als sozialer Prozess		Was können die neuen Lernmedien leisten?
Feedback einholen	Lernergebnisse sichern				Wie sind Lernprozesse mit diesen Medien zu gestalten?
Lernverständnis erhöhen					Welche Kompetenzen sind – bei Lernenden und bei Lehrenden – erforderlich?
Lernziele definieren					

Die 4 K's	Didaktische Prinzipien	Einflussfaktoren der didaktischen Kompetenzentwicklung	Lernzielstufen	Grundlegende didaktische Gestaltungsprinzipien	Didaktische Ansätze nach H. Meyer
Kreativität	Sachgemäß	Persönlichkeit	Bewerten	Dauer ca. 60 bis 90 min	(1) Das vor Beginn des Homeschooling32 aufgebaute Arbeitsbündnis nutzen!
Kritisches Denken	Zielgemäß	Didaktisch-methodisches Repertoire	Synthetisieren	Kleinschrittig und abwechslungsreich	2) Mit kognitiv und sozial aktivierenden Aufgabenstellungen arbeiten!
Kollaboration	Schülergemäß	Belastbarkeit	Analysieren	Teilnehmende stark zu Aktivität auffordern	(3) Selbstreguliertes Lernen stärken!
Kommunikation	Motivierung	Fachliches Verständnis	Anwenden	Möglichst viel Abwechslung auf dem Bildschirm	(4) Feedback nehmen und geben!
	Aktivierung	Körpersprache	Verstehen	Aktivierungsmöglichkeiten	(5) Leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler bevorzugen!
	Differenzierung	Kritische Reflexion	Wissen	Kollaborationsmöglichkeiten	(6) Den Einsatz von Arbeitsblättern drosseln!
	Elementarisierung	Diagnostische Kenntnisse		Prinzipien für die Informationsdarbietung	
	Anschaulichkeit	Lernwille			
	Selbständigkeit				
	Kooperation				

Didaktisches Feinkonzept	Didaktisches Design nach Bremer	Didaktik virtueller Lehr-/Lerneinheiten - Didaktisches Design	EEE-Methode (Eintauchen – Entdecken – Erklären)	LPS-Methode (Learn – Practice – Share)	SAMR-Modell
die detaillierte Beschreibung der Lernziele mit überprüfbarer Ergebniskomponente	Konzeption	Der Gestaltungsprozess - Ziele und Planung	Schritt 1: Eintauchen	Phase 1: Lernen strukturieren	Ersetzen
die detaillierte Beschreibung der Lerninhalte	Recherche	Vermittlung und Gestaltung von fachlichen Inhalten	Schritt 2: Entdecken	Phase 2: Reflektieren und Verarbeiten	Erweitern
die Festlegung und Beschreibung aller Medien mit Skizzierung für die Umsetzung	Kommunikation	Motivation der Lernenden	Schritt 3: Erklären	Phase 3: Üben, Wiederholen und Vertiefen	Ändern
die Beschreibung aller Interaktionen	Mediengestaltung	Betreuung der Lernenden		Phase 4: Das eigene Lernen präsentieren	Neubelegen
die Festlegung von alternativen Lernwegen	Qualitätssicherung	Organisation - Zeit und Abläufe		Phase 5: Beispiele aus dem Lernprozess zeigen	
die Festlegung von Lernpfaden	Theoretischer Hintergrund				
die Planung kommunikativer Elemente					
die Planung der Betreuung					